

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

*) H I 1 - m 8/67

Ausgegeben am 13. Oktober 1967

Strassenverkehrsunfälle im August 1967

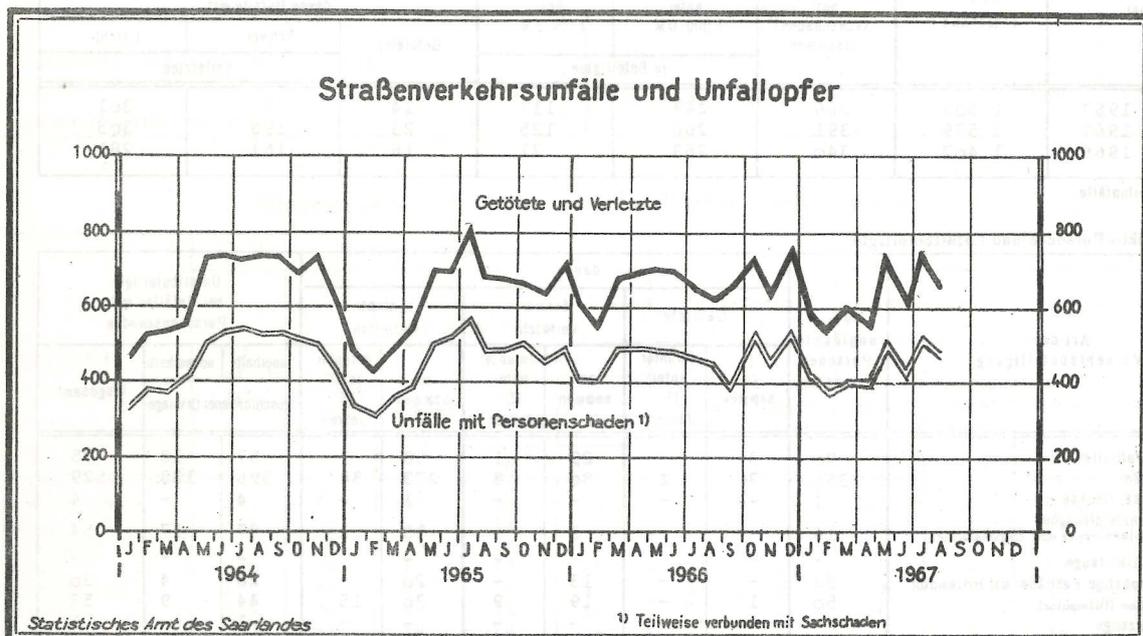
Im Monat August 1967 wurden im Saarland 1 505 Strassenverkehrsunfälle registriert. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich damit ein Rückgang um 4,7 %, doch wurde das Ergebnis vom August des Vorjahres um 7 % übertroffen.

Bei 1 033 Unfällen wurde nur Sachschaden (einschliesslich der sogenannten Bagatellunfälle) festgestellt, während bei 472 Unfällen mit Personenschaden 16 Menschen getötet, 194 schwer- und 460 leichtverletzt wurden.

Im Vergleich zum Vormonat ging vor allem die Zahl der Personenschadensfälle zurück (- 9,9 %). Dabei nahm die Zahl der Getöteten um 7 und die der Schwerverletzten um 69 ab, während die Zahl der Leichtverletzten gleich blieb.

Gegenüber August 1966 wurden im Berichtsmonat rund 100 Unfälle mehr registriert. Die Zunahme ist im wesentlichen auf ein Ansteigen der Sachschadensfälle (+ 8,9 %) zurückzuführen. Dass auch die Zahl der Unfallopfer höher ist (+ 6,3 %) als vor Jahresfrist, ist ausschliesslich durch einen Anstieg der Zahl der Leichtverletzten bedingt.

Von Januar bis August 1967 ereigneten sich im Saarland insgesamt 12 220 Strassenverkehrsunfälle, Das sind nur 0,5 % weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Davon entfielen 8 645 (Vorjahr: 8 584) auf Unfälle mit nur Sachschaden, und 3 575 (Vorjahr: 3 697) auf Personenschadensfälle. Dabei wurden 175 (Vorjahr: 177) Menschen getötet, 1 563 (Vorjahr: 1 414) schwer- und 3 327 (Vorjahr: 3 622) leichtverletzt.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1966 und 1967

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
	1967	1966	1967	1966	Getötete		Verletzte	
					1967	1966	1967	1966
Januar	1 500	1 459	1 090	1 056	22	25	548	582
Februar	1 411	1 420	1 017	1 018	24	19	515	533
März	1 504	1 704	1 099	1 209	23	29	580	648
April	1 470	1 607	1 069	1 113	24	21	537	677
Mai	1 730	1 608	1 207	1 116	23	21	725	671
Juni	1 521	1 515	1 075	1 033	20	20	608	679
Juli	1 579	1 561	1 055	1 090	23	24	723	634
August	1 505	1 407	1 033	949	16	18	654	612
September		1 553		1 048		21		647
Oktober		1 862		1 321		25		710
November		1 810		1 348		22		623
Dezember		1 921		1 397		36		703
Januar-August	12 220	12 281	8 645	8 584	175	177	4 890	5 036

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschad.	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete 1)	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit					
		nur Sachschaden 1) zusammen	davon		Personen- und Sachschaden		
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	Getöteten	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
			je Beteiligten				
August 1967	1 505	366	249	117	14	157	301
Juli 1967	1 579	391	266	125	23	196	305
August 1966	1 407	340	269	71	16	161	281

1) Ohne Bagatellunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwer-verletzte		Leicht-verletzte		innerhalb geschlossener Ortslage	ausserhalb	insgesamt
		zu-sammen	darunter unter 15 Jahren	zu-sammen	darunter unter 15 Jahren	zu-sammen	darunter unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	90	3	-	29	1	58	1	57	18	75
Personenwagen	360	7	1	80	5	273	34	396	133	529
Kraftomnibusse, Obusse	1	-	-	-	-	1	-	4	-	4
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	16	-	-	3	-	13	1	37	17	54
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	33	-	-	13	-	20	-	26	4	30
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	50	1	-	19	9	30	15	44	9	53
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Fußgänger	119	5	2	50	31	64	38	105	14	119
Sonstige Verkehrsteilnehmer	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1
August 1967	670	16	3	194	46	460	89	671	195	866
Juli 1967	746	23	8	263	43	460	75	738	228	966
August 1966	630	18	5	192	39	420	67	640	205	845

Unfälle mit Personenschäden

Monat: August 1967

Strassenklasse;	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Strassenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	2	2	-	-	2	2
Bundesstraßen	96	42	138	4	61	149	214
Landstraßen I. Ordnung	71	42	113	6	48	110	164
Landstraßen II. Ordnung	36	27	63	3	28	67	98
Andere Straßen	149	7	156	3	57	132	192
Alle Straßen zusammen	352	120	472	16	194	460	670

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	August		Art der Ursache	August	
	1967	1966		1967	1966
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	488	459	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	14	17
Verkehrstüchtigkeit	83	54	b) Technische Mängel Wartungsmängel	15	10
Alkoholeinfluß	72	47	c) Ursachen beim Fußgänger	84	86
Vorfahrt, Verkehrsregelung	64	77	Alkoholeinfluß	3	4
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	18	12	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	72	69
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrssampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	37	59	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	3	1
Falsches Einordnen	11	10	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	6	11
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	55	47	d) Straßenverhältnisse	16	13
Fehler beim Überholen Vorbeifahren, Begegnen	75	67	Glatte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	13	11
Zu schnelles Fahren	123	110	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	2	2
in Kurven und beim Abbiegen	84	76	e) Witterungseinflüsse	3	1
unter Berücksichtigung anderer Umstände	39	34	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	1	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	30	31	Tiere auf der Fahrbahn	1	1
Zu dichtes Auffahren	28	38	g) Sonstige Ursachen	2	1
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	4	3	Insgesamt (Summe a bis g)	609	573
Fehler beim Halten oder Parken	1	5			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	insgesamt	mit Personenschaden ¹⁾	davon			Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
			zusammen	mit nur Sachschaden ²⁾		insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
				unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
je Beteiligten											
Saarbrücker - Stadt	191	82	109	68	41	3	-	35	10	80	17
Homburg	58	35	23	16	7	-	-	6	1	39	7
Merzig Wadern	53	38	15	10	5	-	-	17	3	34	4
Ottweiler	136	74	62	43	19	2	1	31	6	83	14
Saarbrücken - Land	174	93	81	56	25	3	1	39	7	80	13
Saarlouis	112	70	42	32	10	7	1	34	7	57	15
St. Ingbert	53	35	18	14	4	1	-	13	6	36	8
St. Wendel	61	45	16	10	6	-	-	19	6	51	11
Saarlund	838	472	366	249	117	16	3	194	46	460	89

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden an Unfallfolgen Gestorbenen. - 2) Ohne Bagatelunfälle. - 3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte - 4) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte - 5) Sonstige Verletzte.